Organisation

Anmeldung

Online: www.alr-bw.de, E-Mail: alr@lel.bwl.de

Anmeldeschluss: 12. November 2024

Hinweis

Die Veranstaltung wird über Cisco Webex Meetings realisiert.
Wir empfehlen die Vorabinstallation der App.

Den Einwahl-Link erhalten Sie ca. 2 Tage vor der Veranstaltung.

Tagungsbeitrag

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Kommunen und Landkreise, Fachverwaltungen, Projekte des Sonderprogramms, Universitäten und Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände und Vereine sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

© Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V.

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre lebendige Demokratie

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
bei der Landesanstalt für Landwirtschaft,
Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340
E-Mail: alr@lel.bwl.de
www.alr-bw.de

Mehr Biodiversität
Kultur schafft Vielfalt

Veranstaltung | 14. November 2024
Online

SONDERPROGRAMM
ZUR STÄRKUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

© Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V.

Akademie Ländlicher Raum
BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg

Mehr Biodiversität: Kultur schafft Vielfalt

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist neben dem Klimawandel eines der drängendsten Themen unserer Zeit. In Baden-Württemberg gibt es rund 50.000 Tier- und Pflanzenarten, die vielfach gefährdet sind. Die Landesregierung ist sich der großen Verantwortung zur Erhaltung der Biodiversität bewusst und hat deshalb das bundesweit einmalige Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt auf den Weg gebracht. Seit 2018 setzen das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und das Ministerium für Verkehr Maßnahmen und Projekte um, die der Erhaltung und Stärkung der Biodiversität dienen.

Zu dem digitalen Symposium mit dem Thema „Kultur schafft Vielfalt“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der erste Vortrag behandelt die Geschichte der Landnutzung und wie der Mensch unsere heutige Kulturlandschaft geschaffen und damit vielen Arten einen Lebensraum ermöglicht hat. Im zweiten Vortrag wird auf das Thema Störungsökologie und Naturschutz näher eingegangen. Anschließend beleuchten verschiedene Projekte die Themen genetische Vielfalt und Landnutzungsformen in der Land- und Forstwirtschaft. Weitere Informationen entnehmen Sie dem genauen Programmablauf.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf eine rege Diskussion.

Programm

09.30 Begrüßung und Einführung

Ulrike Schütze, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Matthias von Wuthenau, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Landnutzung, Störungsökologie und Naturschutz

Moderation: Prof. Dr. Johannes Steidle, Universität Hohenheim

09.40 Landnutzungsgeschichte und biologische Vielfalt

Prof. a. D. Dr. Werner Konold, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

10.25 Störungsökologie und Naturschutz

Dr. Andreas von Heßberg, Universität Bayreuth, Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung

11.10 Pause

Genetische Vielfalt

Moderation: Prof. a. D. Dr. Roman Lenz, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

11.20 Erfassung und Erhaltung alter Kirschsorten mit Schwerpunkt Mössingen

Dr. Annette Braun-Lüllemann, Pomologen-Verein e. V.

11.50 Förderung der Biodiversität: Wie Pflanzenzüchtung unsere Kulturpflanzen und unsere Zukunft gestaltet

Dr. Patrick Thorwarth, Universität Hohenheim, Landessaatzuchtanstalt

12.20 Genetische Vielfalt von Baumarten im Wald

Dr. Charalambos Neophytou, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

12.50 Mittagspause

Landnutzungsformen

Moderation: Prof. Dr. Gernot Segelbacher, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

13.40 Rebflurbereinigung und Naturschutzeffekte am Kaiserstuhl

Reinhold Treiber, Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

14.10 Obstbau-Modellanlagen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Sabine Sommer, Bodensee-Stiftung, Radolfzell am Bodensee

Anne Föllner, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

14.40 Digital-unterstützte Messung und Bewertung der Biodiversitätsleistung in der Landwirtschaft

Prof. Dr. Markus Frank, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

15.10 Pause

15.20 Betriebsarten im Wald: Lichtwaldprojekte

Prof. Dr. Mattias Rupp, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

15.50 Landnutzung und Wald

Prof. Dr. Christian Ammer, Georg-August Universität Göttingen, Abt. Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen

16.20 Abschlussdiskussion

16.40 Ende der Online-Veranstaltung

Bildnachweis (v. l. n. r.): Dr. Annette Braun-Lüllemann; Flächenagentur Baden-Württemberg; Edgar Faller, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald; Edgar Faller, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald; Prof. Dr. Friedrich Longin, Universität Hohenheim; Felicitas Werwie, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel der Landesregierung von Baden-Württemberg, um dem anhaltenden Artenschwund im Land zu begegnen. Hierzu wurde seitens der Landesregierung ein breites Maßnahmenbündel vorgesehen. Im November 2017 hat die Landesregierung das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt beschlossen. Seit 2018 wird dieses im Land umgesetzt. Das Sonderprogramm wird aus Landesmitteln finanziert mit jährlich ca. 15 Mio. Euro und weiteren Mitteln für Monitoringvorhaben.

Mit dem Sonderprogramm wurde bislang eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten auf den Weg gebracht, welche die Artenvielfalt in Baden-Württemberg erhalten und stärken sollen. Damit konnten vielgestaltige und zukunftsweisende biodiversitätsfördernde Impulse in unserer landwirtschaftlich und forstlich geprägten Kulturlandschaft gesetzt werden. Das Sonderprogramm wird von einem wissenschaftlichen Fachgremium beraten und begleitet.

Die Projekte und Maßnahmen werden in folgenden Handlungsfeldern umgesetzt: Biodiversität durch Biotopverbund, Biodiversität für gebietsheimische Arten, Biodiversität in Schutzgebieten, Biodiversität in Agrarlandschaften, Biodiversität durch PSM-Reduktion, Biodiversität in Wäldern und dem Biodiversitätsmonitoring.

Weitere Infos finden sie unter:

https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/sonderprogramm-biol-vielfalt

https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/biologische-vielfalt-und-mensch/sonderprogramm

https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mensch-umwelt/naturschutz/staerkung-der-biologischen-vielfalt